Technische Mitteilungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **36 (1949)**

PDF erstellt am: **30.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Veranstalter	Objekt	Teilnehmer	Termin	Siehe Werk Nr.
Schulrat Ennenda	Turnhalle in Ennenda	Die im Kanton Glarus heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1949 ansässigen Architekten	31. Okt. 1949	Juli 1949
Generaldirektion SBB, Generaldirektion PTT, Regierungsrat des Kantons Bern, Gemeinderat der Stadt Bern	Verkehrsgestaltung in der innern Stadt in Verbindung mit der generellen Projektierung neuer Bahn- und Postdienstgebäude in Bern	Die schweizerischen, sowie die seit mindestens 1. Januar 1945 in der Schweiz niedergelassenen ausländischen Fachleute	31. März 1950	August 1949
Polizeidepartement des Kantons St. Gallen	Anstaltsneubauten im Saxerriet (Salez)	Die im Kanton St. Gallen heimatberechtigten oder seit mindestens einem Jahr niedergelassenen Fachleute schweizerischer Nationalität	31. Januar 1950	September 1949

5. Preis (Fr. 800): Hermann Giraudi, Architekt. Außerdem erhält jeder Teilnehmer eine feste Entschädigung von Fr. 600. Das Preisgericht empfiehlt, den Verfasser des erstprämiierten Projektes mit der Weiterbearbeitung der Bauaufgabe zu betrauen. Preisgericht: Stadtpräsident Fr. Patzen; Baukommissionspräsident Haller; E. Indermühle, Arch. BSA, Bern; H. Reinhard, Arch. BSA, Bern; H. Rüfenacht, Arch. BSA, Bern.

Turnhalle mit Spielwiese zum Notkerschulhaus Goßau (St. Gallen)

In diesem beschränkten Wettbewerb unter fünf eingeladenen Architekten traf das Preisgericht folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 800): Karl Zöllig, Architekt, Flawil; 2. Preis (Fr. 700): Albert Bayer, Architekt, St.Gallen; 3. Preis (Fr. 500): Hans Burkard, Architekt, St. Gallen. Außerdem erhält jeder Projektverfasser eine Grundentschädigung von Fr. 500. Das Preisgericht empfiehlt, den Verfasser des erstprämiierten Projektes mit der Weiterbearbeitung und späteren Ausführung zu betrauen. Preisgericht: Schulratspräsident Pfarrer August Wagner; Schulrat Dr. med. Josef Ammann; Paul Truniger, Architekt, Vorsteher des Kantonalen Amtes für Turnen, Sport und Vorunterricht, Sankt Gallen; Stadtrat Heinrich Oeschger, Arch. BSA, Zürich; Adolf Kellermüller, Arch. BSA, Winterthur.

Schulhaus mit Turnhalle in Suhr

Das Preisgericht traf folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 3500): K. Kaufmann und F. Weiß, Architekten, Aarau; 2. Preis (Fr. 3000): Richard Hächler, Arch. BSA, Aarau, Mitarbeiter: Ernst Pfeiffer, Suhr; 3. Preis (Fr. 2000): Richner & Anliker, Architekten, Aarau; 4. Preis (Fr. 1800): Carl Froelich, Architekt, Mitarbeiter: Otto Obrist, Brugg; ferner 3 Ankäufe, zu Fr. 700: Hans Brüderlin, Architekt, Aarau; zu Fr. 600: E. Zietzschmann, Architekt, Zürich, und zu Fr. 400: Hans Hauri, Architekt, Reinach. Das Preisgericht empfiehlt, den Verfasser des erstprämiierten Projektes mit der weiteren Bearbeitung der Pläne zu betrauen. Preisgericht: F. Schmid, Gemeindeammann; H. Däster, Präsident der Schulpflege; H. Frey, Architekt, Olten; G. Leuenberger, Arch. BSA, Zürich; H. Liebetrau, Architekt, Rheinfelden; Ersatzmänner: M. Jeltsch, Kantonsbaumeister, Solothurn; G. Schneider, Vizeammann.

Neu

Verkehrsgestaltung in der Innern Stadt, in Verbindung mit der generellen Projektierung neuer Bahn- und Postdienstgebäude in Bern

Eröffnet von der Generaldirektion SBB, der Generaldirektion PTT, dem Regierungsrat des Kantons Bern und dem Gemeinderat der Stadt Bern unter den schweizerischen sowie den seit mindestens 1. Januar 1945 in der Schweiz niedergelassenen ausländischen Fachleuten. Dem Preisgericht stehen zur Prämiierung von höchstens 6 Entwürfen ein Betrag von Fr. 40000 und zum Ankauf weiterer Projekte eine Summe von Fr. 20000 zur Verfügung. Die Unterlagen können gegen eine Hinterlage von Fr. 100 bei der Bauabteilung der Generaldirektion SBB, Mittelstraße 43, Bern, bezogen werden. Preisgericht: Regierungsrat S. Brawand, kant. Bau- und Eisenbahndirektor (Präsident); O. Wichser, Oberingenieur SBB (Vizepräsident); H. Hubacher, Gemeinderat, städtischer Baudirektor I; Dr. A. von Salis, Generalsekretär PTT; A. Bodmer, Ing., Chef des Regionalplanungsbüros; H. Daxelhofer, Arch. BSA; A. Hoechel, Arch. BSA, Genf; Dr. Ing. C. Pirath, Professor an der Techn. Hochschule Stuttgart; R. Steiger, Arch. BSA, Zürich; H. Steiner, Stadtingenieur, Zürich; Dr. M. Stettler, Architekt, Direktor des Historischen Museums. Als ständige Experten und Ersatzpreisrichter: A. Aegerter, Ing., Basel; A. Brenni, Arch. BSA, Chef der Hochbauabteilung PTT; M. Egger, Kantonsbaumeister; E. Kaech, Ing., Sektionschef SBB; E. Straßer, Architekt, Chef des Stadtplanungsamtes. Ferner als ständige Experten: Dr. Bandi, Direktor der städtischen Verkehrsbetriebe; W. Müller, Chef der städtischen Sicherheits- und Kriminalpolizei; M. von Tobel, Architekt, Sektionschef SBB. Einlieferungstermin: *31. März 1950.*

Technische Mitteilungen

Heizungstechnik

Unter dem Namen PROCAL ist vom Kohlenimporteur-Verband und vom Kohlenhändler-Verband als paritätische Mitglieder ein Verein gegründet worden, welchem die Aufgabe gestellt ist, für sämtliche Verbraucher von Brennstoffen, beziehungsweise für sämtliche Wärmebezüger beratend beizustehen. Die PROCAL ist in der Lage, für sämtliche Brennstoffe sowie über die neuesten Errungenschaften der Technik auf dem Feuerungsbau, und zwar Industriefeuerungs-Anlagen als auch Hausbrandfeuerungen, jederzeit Auskunft zu geben und jede gewünschte technische Beratung zu gewähren. Adresse: PROCAL, Basel, Schwarzwaldallee 31.